



## Remsputzete am 7. März

### Um 9 Uhr geht's los

Zur Remsputzete machen sich am Samstag, 7. März 2015, wieder zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus Vereinen, Organisationen und Institutionen, Schülerinnen und Schüler sowie Privatpersonen auf. Wer etwas für die Waiblinger Umwelt tun will, der ist dabei. Treffpunkt ist um 9 Uhr auf dem Galerie-Parkplatz. Im Gewerbegebiet „Eisental“ beginnen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer um 10 Uhr, Treffpunkt ist das Vereinsheim der Kleingärtner. Auch in den Ortschaften Beinstein, Hegnach, Hohenacker und in Neustadt sind die Bürgerinnen und Bürger unterwegs. Abfallsäcke, Handschuhe, Warnwesten und Zangen stehen zur Verfügung. Es kann auch die eigene Ausrüstung mitgebracht werden. Die Mitarbeiter des städtischen Betriebs Hof sammeln die vollen Säcke und sperriges Stückgut ein. Oberbürgermeister Andreas Hesky lädt die Helfer der Kernstadt und aus Beinstein um 11.30 Uhr zum Vesper in die Rundsporthalle ein, die anderen Teilnehmer treffen sich zum Abschluss vor Ort.



Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr (links) traf sich am Freitag, 13. Februar, zum Informationsaustausch mit Ehrenamtlichen in Neustadt, die asylsuchenden Menschen zur Seite stehen wollen.



Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sortieren und verpacken die zahlreichen Kleiderspenden, die auf den Aufruf Anfang Februar abgegeben wurden. Fotos: Ortolf

## Tauschen statt Wegwerfen

### Waren-Tauschtag in der Hartwaldhalle

Der Waren-Tauschtag am Samstag, 21. Februar 2015, wird wieder in der Hartwaldhalle im Hartweg 49 in Waiblingen-Hegnach veranstaltet. Unter dem Motto „Tauschen statt wegwerfen“ will die Stadtverwaltung gemeinsam mit dem Bund für Umwelt- und Naturschutz zur Müllvermeidung beitragen. Von 8 Uhr bis 10 Uhr wird die Ware angenommen. Von 10.15 Uhr bis 12 Uhr darf diese mitgenommen werden. Die gut erhaltenen und wiederverwendbaren Gebrauchsgegenstände wie Bücher, Haushaltswaren, Spielsachen, Kinder- und Erwachsenenkleidung können in der Halle abgegeben werden. Die Ware wird dann sortiert auf den Tischen ausgelegt, wo sie „zum Nulltarif“ mitgenommen werden kann.

Nicht angenommen werden: Möbel, Teppiche, Bettdecken, Ski und Skischuhe, große Fitnessgeräte, Monitore, PCs, defekte Elektrogeräte, Reifen und vor allem kein Sondermüll wie Eternitplatten. Angelieferte Waren dürfen nicht einfach auf dem Parkplatz abgestellt werden. Getauscht wird nur in der Halle. Das heißt, dass ein Herausnehmen von Gegenständen durch Dritte beispielsweise aus Kofferräumen nicht geduldet wird. Offensichtlich als Müll zu bezeichnende Gegenstände müssen zurückgewiesen werden.

Fragen zum Waren-Tauschtag beantwortet die Abteilung Umwelt der Stadt, ☎ 07151 5001-445 oder -244.

## Noch ist die Unterkunft für asylsuchende Menschen in Neustadt-Hohenacker nicht bezogen, aber

### Ehrenamtliche stehen in den Startlöchern

(ort) Noch ist die Gemeinschaftsunterkunft in Neustadt-Hohenacker am Bahnhofplatz 32 nicht bezogen, allerdings laufen die Vorbereitungen der vielen Freiwilligen auf Hochtouren. Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr war am Freitag, 13. Februar, in Neustadt, um erst mit den Ehrenamtlichen ins Gespräch zu kommen, zu erfahren „wo möglicherweise der Schuh drückt“ und sich dann ein Bild von der Spendenaktion vor Ort zu machen. Begleitet wurde sie von der Koordinatorin für das ehrenamtliche Engagement im Asylbereich, Ute Ortolf.

Die Gruppe „Spendensammlung“ hatte Anfang Februar zur Kleiderspende aufgerufen und war überwältigt von der Hilfsbereitschaft. Die zahlreichen Spenden mussten sortiert und gesichtet werden, auch Ehrenamtliche aus den anderen Arbeitsgruppen packten tatkräftig mit an. Christiane Dürr dankte allen Helferinnen und Helfern der verschiedenen Arbeitsgruppen für das Engagement.

Bereits bei der ersten Informationsveranstaltung im Dezember vergangenen Jahres war die Hilfsbereitschaft und das Interesse der Bürgerinnen und Bürger enorm. Etwa 100 Personen waren in den Ratsaal nach Neustadt gekommen und haben ihre Unterstützung zugesagt. Am selben Abend haben sich noch verschiedene Arbeitsgruppen zu den Themen „Begrüßungscafé“, „Begleitung“, „Freizeitgestaltung“, „Sprachkurse“, „Spendensammlung und Verteilung“ und „Sonstige Ideen“ gebildet und erste Pläne geschmiedet.

Dürr betonte vergangene Woche, dass sie in engem Kontakt mit dem Landratsamt stehe und es ihr ein Anliegen sei, die Ehrenamtlichen zeitnah zu informieren, sobald feststehe, wann die asylsuchenden Menschen in Neustadt-Ho-

henacker ankommen werden. Anschließend besichtigte die Erste Bürgermeisterin die Halle, in der die Kleiderspenden derzeit gelagert werden. „Es ist beeindruckend, was hier schon an ehrenamtlichen Stunden geleistet wurde“, erklärte sie in Anbetracht der vielen schon in Kartons verpackten Kleidung, die nur darauf wartet, verteilt zu werden.

Auch Jamal und Ahmad, zwei junge Männer aus Syrien, unterstützen die Gruppe am Freitag. Die beiden Männer leben mit ihrer Familie in Waiblingen. Es ist ihnen ein Bedürfnis auch einen Beitrag zur Unterstützung der asylsuchenden Menschen zu leisten. Dazu haben sie Kontakt mit Ute Ortolf aufgenommen, die die beiden dann auch gleich für ein erstes Kennenlernen mitbrachte. Sie besuchen einen Deutschkurs. Derzeit verständigen sie sich aber noch besser auf Englisch.

Auch die anderen Arbeitsgruppen waren schon fleißig. In der letzten Woche stellte Nico Haag den einzelnen Arbeitsgruppen eine Kommunikationsplattform vor, die er in Eigenregie erarbeitet hatte und ehrenamtlich verwaltet wird. „Wenn Sie es erst ein paarmal ausprobiert haben, dann klappt es von ganz al-

lein“, meinte Haag. Einfach und unkompliziert können Informationen ausgetauscht und vor allem dokumentiert werden, somit kann auf Erfahrungen zurückgegriffen werden. Die Arbeitsgruppe Sprachkurse hat schon verschiedene Unterrichtsmaterialien gesichtet und möchte bei den ehrenamtlich geführten Deutschkursen in Waiblingen hospitieren, Kontakte wurden bereits geknüpft. Alle Gruppen stehen voller Tatendrang in den Startlöchern und warten nun darauf, loslegen zu können.

**BAU  
ENERGIE  
UMWELT  
MESSE**

Wir sind dabei!

Waiblingen  
Berufliches Schulzentrum  
28.02. + 01.03.2015

Sa. 10.00 - 18.00 Uhr  
So. 11.00 - 18.00 Uhr

## Ein Ort – viele Informationen

Die geballte Kompetenz zum Thema Bau, Energie, Umwelt verspricht die Messe am Samstag, 28. Februar, von 10 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 1. März 2015, von 11 Uhr bis 18 Uhr auf 2.400 Quadratmetern Fläche in den Hallen des Beruflichen Schulzentrums in der Steinbeisstraße im Ameisenbühl in Waiblingen. Mit dabei: die Stadt Waiblingen, Abteilung Umwelt, und die Stadtwerke Waiblingen. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich am Stand der Stadt Waiblingen in Halle 2 über Förderprogramme, Energiegesetze und Energiesparen im Haushalt zu informieren sowie e-Carsharing und e-Mobilität. Etwa 80 Aussteller sind anzutreffen. Geboten werden: Vorträge, Kinderbetreuung und ein Gewinnspiel.

**Umwelt- und Klimaschutz in Waiblingen**

Schwerpunkthemen am Stand der Stadt Waiblingen

Förderprogramme, Energiegesetze

**LUKRATIVE ZUSCHÜSSE**  
Nutzen Sie das Förderprogramm: Solarthermie und hocheffiziente Umwälzpumpen der Stadt Waiblingen

Energiesparen im Haushalt

Ständig Infos zu e-Carsharing und e-Mobilität in Waiblingen

Stadt Waiblingen, Abteilung Umwelt  
Korte Straße 24 • 71332 Waiblingen  
Tel.: 07151 5001-445 oder -244 • [Maas.laepfle@waiblingen.de](mailto:Maas.laepfle@waiblingen.de)  
[www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de)

## Verbindung zwischen Hohenacker nach Hegnach

### Straße wegen Bauarbeiten gesperrt

Die Verbindungsstraße zwischen Hohenacker und Hegnach ist am Freitag, 20. Februar 2015, von 7.30 Uhr bis 17.30 Uhr gesperrt. Denn im Bereich „Untere Steige“ – Gebäude fünf bis elf – wird ein Kran abgebaut.

Ebenso ganztägig gesperrt ist die Verbindung am Mittwoch, 25. Februar, von 7 Uhr an.

Dann werden in der Hohenackerstraße zwischen Spielplatz und Vogelmühle Gehölze gepflegt. Außerdem kann die Hegnacher Straße zwischen Hohenacker und der Vogelmühle wegen Belagsarbeiten nach dem Verlegen von Kabelrohren nicht befahren werden. Dies teilt die Abteilung Ordnungswesen der Stadt mit.

## Energetische Quartiersentwicklung Wohngebiet Korber Höhe I

### „Auf der Höhe“ beim Umweltschutz

Die Bewohnerinnen und Bewohner der Korber Höhe wohnen nicht nur „oben“, also auf der Höhe, sie erhalten mit beratender Unterstützung der Stadt Waiblingen, der Stadtwerke und der Energieagentur die Möglichkeit, beim Umweltschutz ganz „auf der Höhe“ zu sein: am Donnerstag, 5. März 2015, laden die Initiatoren, dabei auch Baubürgermeisterin Birgit Priebe und der Umweltschutzbeauftragte, Klaus Läßle, um 19 Uhr ins Gemeindezentrum, Schwalbenweg 7, ein. Denn die energetische Sanierung der Immobilien bedeutet nicht zuletzt eins – die Ersparnis von stetig steigenden Energiekosten.

Eine „energetische Quartiersentwicklung Korber Höhe I“ ist das Konzept, das Energieeinsparungen, energieeffiziente Sanierung und energetische Modernisierung unter einen Hut bringt. Sind dies zwar längst keine unbekanntenen Begriffe mehr, so fühlen sich viele bei der konkreten Umsetzung häufig überfordert.

Für das Quartier Korber Höhe I in Waiblingen wurde zuerst ein Konzept erstellt, wie man vor Ort konkret Energie einsparen und den Kohlendioxid-Ausstoß verringern kann. Es soll den Eigentümern und Bewohnern des Quartiers eine Hilfestellung bieten und Anstoß geben, was an den Gebäuden machbar ist.

Der Sanierungsmanager der Energieagentur, Michael Schaaf, bietet bei der Planung und der Realisierung der einzelnen Gewerke Unterstützung an. Er ist Ansprechpartner und Koordinator bei energetischen Fragen, sowohl für die Bewohner als auch für die Eigentümer und Hausverwaltungen. Damit die Wege für Interessierte kurz bleiben, wird sein Beratungsbüro direkt im Stadtteil eingerichtet. Hier können kostenlose Beratungen in Anspruch

genommen werden, außerdem werden verschiedene Energie-Checks durch die Energieagentur Rems-Murr angeboten.

Haben sich die Eigentümer für eine Sanierung entschieden, bietet die Stadt Waiblingen ein spezielles Förderprogramm an, das außer Bundes- und Landesmitteln ergänzende Zuschüsse vorsieht.

Der Nutzen der „energetischen Quartiersentwicklung“ liegt vor allem darin, so die Initiatoren, dass „Synergieeffekte“ genutzt werden können. Innovative Technologie lässt sich unter Umständen erst dadurch realisieren, dass mehrere Eigentümer sich daran beteiligen, die dann auch vom wirtschaftlichen Nutzen profitieren. Dieser liegt schon vorab in der Chance auf kostenlose Beratung, die garantiert unabhängig ist.

## Energieagentur informiert

Informationen gibt es vorab bei der Energieagentur Rems-Murr gGmbH, ☎ 975173 -30, E-Mail: [m.schaaf@ea-rm.de](mailto:m.schaaf@ea-rm.de).

**JUGENDGEMEINDERATS WAHL 2015**

wähle online: 20.-27. März 2015  
unter: [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de)

27.02.15 BEWERBUNGFRIST  
12.03.15 KANDIDATEN-VORSTELLUNG  
20.03.15 WAHLPARTY  
25/26.03.15 WAHLTAG AN DEN SCHULEN

Deine Meinung!! - Deine Stimme!! - Deine Wahl!!!

## Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort



DFB

Landrat Fuchs lud vergangene Woche Herrn Ministerialdirektor Prof. Hammann vom Ministerium für Integration BW, die Oberbürgermeister und Bürgermeister des Kreises sowie Polizeipräsident Michelfelder zu einem Flüchtlingsspitzen ins Landratsamt RMK ein. Als Ziele standen Erfahrungen in der Unterbringungspraxis, Verfahrensabläufe bei Zuweisung und Abschiebung und die Einbindung des Ehrenamts im Fokus. Herr Landrat Fuchs forderte, zukünftig stärker zu differenzieren zwischen echten Flüchtlingen, die verfolgt werden, teilweise traumatisiert sind und dringend unserer Hilfe bedürfen, und den Menschen, die des hohen Lebensstandards wegen zu uns kommen.

Prof. Hammann sagte, Ziel des Landes sei es, Asylverfahren von Flüchtlingen aus sicheren Herkunftsländern schnellstmöglich durchzuführen und abgelehnte Asylbewerber schnell zurückzuführen. Er stellte weiter in Aussicht, dem Landkreis frühzeitig mehr Informationen über die bei den Landeserstaufnahmeeinrichtungen ankommenden und nach ein bis zwei Monaten auf die Kommunen weiter zu verteilenden Flüchtlinge zur Verfügung zu stellen, damit dort eine bessere Planung möglich wird.

Polizeipräsident Michelfelder sprach sich dafür aus, an Unterbringungseinheiten von 60 - 80 Personen festzuhalten, da dies aus polizeilicher Sicht handhabbare Größen seien, die auch bevölkerungstechnisch besser akzeptiert werden.

Sorgen bereiten auch die ausufernden Kosten für die Unterbringung. Allein für 2014 musste der Kreis 4,22 Mio. Euro beisteuern. 2015 gehen die Schätzungen von ca. 8 Mio. Euro aus. Hatte der Kreis 2014 noch 915 Flüchtlinge unterzubringen, rechnet man für 2015 bereits mit ca. 2.000 Personen. Dies ist nur zu bewältigen, wenn alle Kommunen ihren humanitären Verpflichtungen nachkommen.

Mehr auf unserer Internet-Homepage [www.dfb-waiblingen.de](http://www.dfb-waiblingen.de).

Ihr Wilfried Jasper



FDP

Eines unserer wichtigsten Ziele für die Zukunft ist es, die beste Bildung für unsere Kinder, aber auch die beste Fortbildung für Erwachsene sicherzustellen und zu fördern. Als Stadt sind wir zwar nicht für die Bildungsinhalte in den Schulen verantwortlich, aber für die Ausstattung der Schulen. Damit können wir viel dazu beitragen, dass unsere Kinder wirklich die beste Bildung erhalten. Bisher sind wir in Waiblingen noch sehr mit der rein baulichen Sanierung unserer Schulgebäude befasst. Die innere Ausstattung sollte dringend aus ins Blickfeld geraten, damit im Hightech-Zeitalter die Schule nicht im wahrsten Sinne in der „Kreidezeit“ zurückbleibt. Whiteboards statt klassischer Tafel, das Arbeiten an und mit Tablets – die (richtig eingesetzten) Möglichkeiten der modernen Informationstechnologie müssen wir gerade auch bei der Bildung unserer Kinder nutzen, um ihnen den besten Start zu sichern.

Die Sicherung unseres beruflichen Schulwesens muss ebenfalls im Fokus bleiben. Es wird selten erwähnt, dass etwa 50 Prozent der Abiturabschlüsse an beruflichen Schulen erworben werden. Waiblingen ist Standort eines großen Berufsschulzentrums und als zugleich Stadträtin und Kreisrätin setze ich mich sowohl in der Stadt als auch im Kreisrat für eine Sicherung und Stärkung dieses schulischen Angebots ein. Bildung beginnt schon vor der Schule, deshalb sind unsere Kindertagesstätten zu wahren Bildungsorten geworden mit einem hohen Standard, der sowohl für gemeindeeigene Einrichtungen gilt als auch für kirchliche und andere private Kindertagesstätten. Bildung setzt sich in jedem Lebensalter fort. Deshalb legen wir in Waiblingen auch viel Wert auf unterschiedlichste Angebote z.B. in der VHS, im Familienzentrum KARO, in der Kunstschule Unteres Remstal – für alle Altersklassen und zu nahezu allen Themen.

Julia Goll  
Fraktion im Internet: [www.fdp-waiblingen.de](http://www.fdp-waiblingen.de)

Stürmischer „Schmotziger Donnerstag“ – verschleppt, angeklagt, schuldig – Ratte und Glaskugel helfen nicht – Baubürgermeisterin verabschiedet sich als Bürgerin der Stadt

## Ein Narr kommt selten allein – Gardemädchen, Salathengste, Remshexen stürmen Rathaus

(red) Die Hexen sind wieder abgetaucht, die Heringe verspeist, die Häs verpackt und auch die Narren haben wieder ihre alltägliche Arbeit aufgenommen. Doch am „Schmotzigen Donnerstag“, 12. Februar 2015, waren sie außer Rand und Band: sie stürmten das Waiblinger Rathaus und nahmen Baubürgermeisterin Birgit Priebe in Gewahrsam. Als Wahrsagerin ahnte Priebe zwar, was auf sie zukommen sollte, doch das half ihr nicht viel. Als erst die Gardemädchen, zwar noch etwas zurückhaltend, und dann mit Verstärkung die Salathengste das Dienstzimmer des Oberbürgermeisters stürmten, ging's turbulent zu. Priebe setzte sich, so gut es ging, zur

Wehr, doch den Hästrägern gelang es, ihr den Rathaus Schlüssel abzunehmen. Sie verschleppten die Baubürgermeisterin in den Schlosskeller, wo sie sich gleich vor zwei Richtern vor dem Narrengericht verteidigen musste. Einer der beiden Richter rief die närrische Schar dazu auf, aufzupassen, dass die Angeklagte nicht entwischt, denn jetzt werde es ernst. Der andere gestand, Priebe habe Mut, dass sie noch da sei, er hätte längst die Flucht ergriffen. Priebe, verkleidet als Wahrsagerin, versuchte ihren ganzen Charme auszuspielen, um die Anklagepunkte zu entkräften. Dass die Narren eine neue Narrenburg forderten, darüber konnte die Ange-

klagte nur lachen, denn, sie war der Meinung, dass solche in der Stadt schon vorhanden seien. Sie zählte als Beispiele das Rathaus und das Marktdreieck, aber auch in den Ortschaften gebe es welche. Das Urteil war vorhersehbar: „schuldig!“ Gleichsam lautete der Schuldspruch beim nächsten Anklagepunkt, in dem die Narren den Bau eines Narrenturms einklagten. Fellbach baue derzeit einen interkommunalen Narrenturm, den sollten sie dann einnehmen, rief sie ihnen. Sicherlich werde der Stuttgarter Elferrat keinen weiteren genehmigen. Schwer wurde ihr allerdings angelastet, dass Oberbürgermeister Andreas Hesky wegen eines Termins

nicht im Haus war und ebenso die Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr. Verlangt wurde, dass sich im nächsten Jahr die gesamte Verwaltungsspitze dem Narrengericht stellen sollte. Sollte dies nicht klappen, werde das politische Dreigestirn künftig gleich zu Faschingsbeginn an Heilige Drei Könige abgesetzt. Für den Sonderurlaub von Dreikönig bis Aschermittwoch dankte die Angeklagte, deren Glaskugel ihr aber sagte, dass sie dann im nächsten Jahr am „Schmotzigen Donnerstag“ nicht da sein werde. Damit es ein richtiger Erholungsurlaub werde, schlug Priebe vor, das Ganze auf den 11.11. vorzuziehen. Allerdings müssten die Narren daran

denken, rechtzeitig die Stellenanträge für die drei Ersatzobernarren für das närrische Dreigestirn beim Gemeinde-Elferrat abzugeben. – Doch endlich das Rathaus in Narrenhand zu geben, rieten ihr daraufhin der Vorsitzende der 1. Waiblinger Faschingsgesellschaft, Dieter Streitenberger, und der Vertreter der Karneval Gesellschaft, Wolfgang Schüle, nachdem sie in allen Anklagepunkten für schuldig befunden worden war. Weder ihre Ratte noch ihre Glaskugel konnten Priebe in diesem Moment helfen. Sie gab sich als Bürgerin in die Obhut der Narren, dafür wurde sie mit den Jahresorden belohnt.



Der Schlüssel gehört mir, dachte Baubürgermeisterin Birgit Priebe am Schmotzigen Donnerstag.



Da ist der Rathaus Schlüssel schon in Narrenhand.



Der Versuch, die Narren zu besänftigen, schlug fehl. Fotos: Redmann



Gruselig kann auch ganz schön sein.



Und im „Kärrele“ ist immer Proviant.



Mit Musik geht alles besser!

### Waiblinger Fasching 2015: an der Rems war's richtig bunt Viel Ordnung in solch' wilden Zeiten!

(gege) „Weg vom Wägel“, dem warnenden Ruf einer gestandenen Remshexe mussten die Zuschauer einfach folgen, denn schließlich, Ordnung muss sein, auch an Fasching: den närrischen Gruppen und dem einen oder anderen Gefährt gehörten am Samstag, 14. Februar 2015, die Straßen und Gassen der Stadt. Die Zuschauer säumten die Straßenränder, teilweise in Zweier- oder gar Dreierreihen. Vor Schabernack jedoch konnte man an keinem Platz sicher sein, schließlich hatten die Waiblinger Zünfte in diesem Jahr besonders viel Unterstützung von Ihresgleichen. Mehr als 50 Gruppen, aus Stuttgart, Pforzheim, Esslingen, Herrenberg, Heidenheim, Leonberg, der Filderregion, aus den Regionen Göppingen und Ludwigsburg sowie aus Österreich waren zum turbulenten Treiben an die Rems gekommen.

Propos „Ordnung“: Sheriff Hesky, an weniger tollen Tagen auch als Oberbürgermeister der Stadt bekannt, sorgte auf seine Weise dafür, dass in Waiblingen alles in geregelten Bahnen verläuft. Mit seiner ersten mobilen Fußgänger-Geschwindigkeitsmessanlage führte er all' jene vors Blitzlichtgewitter, die „zu schnell durch unser schönes Städtle wuseln“. Freilich, ganz so streng ging es dann doch nicht zu; manch' einem wurde sogar ein „Schnäpsle“ ausgeschenkt, oder er erhielt anstatt des „Blitz“ einen Wasserspritzer aus der Messsäule, die es wahrhaft in sich hatte.

Wilde Teufelsfratzen, variantenreiche Hexengesichter, „Tierisches“ in braunbärigem Zottelhäs oder in weißem Ziegenlook – allerdhand ungewöhnliche Gestalten bereiteten den Gästen Freude beim Zuschauen. Und immer wieder „Guggenmusik“, die von unterschiedlichen Kapellen aus nah und fern aus der Innenstadt einen närrischen Schmelztiegel machte. Schließlich, den mächtigen Trommeln, der imposanten Tuba, der Zugtrompete und allerhand Musikgerät konnte sich keiner entziehen.

Die Logenplätze lagen, je nach Geschmack, dann und wann in den oberen Geschossen der Waiblinger Innenstadthäuser: mit viel Überblick genossen die Bewohner von dort aus den Trubel, ohne dass dabei etwas in Unordnung geraten könnte. Denn die Haare wurden nur bei den Faschingsfreunden am Straßenrand durchwühlt, rußgeschwärzte Nasen und Gesichter konnte man sich ebenfalls nur in der „ersten Reihe“ holen und der Konfettiregen konnte sich nur von dort aus im Webpelz einnisten.

Zweifelloso, der Standort am Straßenrand hatte auch Vorteile. Die Brausestäbchen, die Bonbons, die Blumen oder einen saftigen Schluck aus Bittenfeld konnte man nur direkt „auf der Gass“ ergattern. Manch eine Zuschauerin oder ein Zuschauer war auch Teil eines gern gesehenen Schutzwalls für die zünftigen Großen allzu furchteinflößend aufzutreten. Dann ist der Platz ganz hinten, von wo aus man zwar wenig sieht, aber auch nicht gesehen werden kann, genau der Richtige. Kleine Feuerwehrmänner, Löwen, ein Dino oder kleine Prinzessinnen gehörten dennoch zum Bild am Straßenrand. Und nicht nur dort freuten sich die Kleinen über das wilde Treiben. Auch innerhalb der Gärten und Zünfte war der Nachwuchs gut vertreten – von den „Funkenmariechen“ über die Hästräger bis zu den Musikern.

Ob „Hie-Wai“ oder „Schorle-Schlotzer“, wie immer der Ruf der Narren auch lauten mochte, wichtig war die Einheit, die eine solche Veranstaltung zwischen den Gästen schuf. Jung, alt, groß, klein, „gebürtig“ von hier oder aus einem ganz weit entfernten Ort, ob auf einer improvisiert aufgestellten Bierbank oder im eigenen Rollstuhl sitzend: der Spaß am Faschingstreiben schuf Bündnisse des Genusses und des Augenschmauses.



Straßenmusik für alle ...



Ein Hexengriff in die Zuschauermenge.



Die erste mobile Fußgänger-Geschwindigkeitsmessanlage machte Eindruck.

Fotos: Greiner



Gardetanz auf der gesamten Umzugsstrecke – eine sportliche Herausforderung.

### Agentur für Arbeit Waiblingen

#### „Klartext reden – Power-Kommunikation für Frauen“



Die Waiblinger Arbeitsagentur lädt in der Reihe „BIZ & DONNA“ am Donnerstag, 26. Februar 2015, von 10 Uhr bis 12 Uhr im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Arbeitsagentur Waiblingen, Mayener Straße 60, zu einer Veranstaltung ein, in der Interessierte erfahren, wie Frauen durch eine klare Kommunikation überzeugen können. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Frauen müssen in der Arbeitswelt anders kommunizieren, um zu überzeugen. Das sagt zumindest Regina Schulz, Geschäftsführerin der Firma Schulz Kommunikation in Weinstadt, denn nach ihrer Meinung hindern anerzogene weibliche Kommunikationsmuster wie zum Beispiel Bescheidenheit, Indirektheit oder Nettigkeit Frauen vielfach in ihrem Durchsetzungsvermögen.

### Internationaler Frauentag am Sonntag, 8. März: spätes Frühstück mit Stadtrundgängen – Anmelden bis 25. Februar

#### Ein Tag – viele spannende Gelegenheiten zum Schwätzen und Vernetzen auch davor und danach



Der Internationale Frauentag jährt sich am 8. März. Ein ganzer Veranstaltungsreigen rankt sich um den Aktionstag, den Waiblingens Beauftragte für Chancengleichheit, Gabi Weber; der Frauenrat, das Kulturhaus Schwanen, die „Frauen im Zentrum“, die Familienbildungsstätte und das Kommunale Kino zusammengestellt haben. Außer verschiedenen Filmen wird eine Telefonaktion der Agentur für Arbeit angeboten; Frauen aller Konfessionen laden zum

Weltgebetstag ein. Am 8. März, dem Internationalen Frauentag, sind die Frauen zu einem späten Frühstück eingeladen; Anmeldung dazu und zu den Tagesangeboten bis 25. Februar unter ☎ 5001-238, E-Mail: frauenrat@waiblingen.de.

Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr begrüßt die Teilnehmerinnen. Außer dem Frühstück werden im Programm „freche Frauenlieder“ präsentiert, zusätzlich gibt es die Möglichkeit, zu einem Stadtrundgang sowie einem geführten Besuch durch das Haus der Stadtgeschichte oder der Galerie Stihl Waiblingen. Auch der „Equal Pay Day“, der Internationale Tag für gleiche Bezahlung von Frauen und Männern, gehört zu den Veranstaltungen, die Ende Februar beginnen und bis Juni reichen. Das Programm liegt in verschiedenen öffentlichen Einrichtungen wie dem Rathaus oder der FBS aus und kann im Internet unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) aufgerufen werden.

### FEIER: ...IM MÄRZ Sonntag, 08. März 2015 Spätes Frühstück für Frauen am Internationalen Frauentag 2015

Der Frauenrat der Stadt Waiblingen und das Kulturhaus Schwanen laden herzlich zu einem gemeinsamen, späten Frauenfrühstück und zum Schwätzen und Vernetzen ein.

Nach Grußworten und Frühstück laden wir Sie ein, an einer der folgenden Aktivitäten teilzunehmen:

Waiblinger Frauengeschichten  
ein Stadtrundgang mit Angela Dietz

Waiblinger Stadtgeschichte –  
Führung im Haus der Stadtgeschichte

Picasso – der künstlerische Prozess  
Führung in der Galerie Stihl

Die Kosten für die Führungen übernimmt  
der Frauenrat der Stadt Waiblingen.

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich bis spätestens Mittwoch, 25. Februar 2015. Das Anmeldeformular dazu finden Sie unten.

Wir bitten um Verständnis, falls das ein oder andere Angebot bereits belegt ist, oder nicht stattfinden kann, da wir auf eine angemessene Gruppengröße für die Führungen achten müssen.

Kulturhaus Schwanen  
Winnender Straße 4 • 71332 Waiblingen  
Beginn: 11.00 Uhr • Eintritt frei

## Bei der Deponie Finkenbergr

### Bohrarbeiten zur Hangsicherung

Zur Hangsicherung an der früheren Erddeponie Finkenbergr haben die Bohrarbeiten begonnen. Die Baustelle befindet sich auf dem Deponegelände östlich der Korber Straße zwischen der Stauferstraße und der südlich gelegenen Feldwege-Einmündung. Dazu werden der östliche Gehweg und die östliche Fahrbahnseite auf einer Länge von ungefähr 150 Metern gesperrt. Das teilt der städtische Eigenbetrieb Stadtentwässerung mit. Eine Baustellenampel regelt den Verkehr in diesem Abschnitt. An den Zufahrten zur Korber Straße wird mit einer Beschilderung auf die Erschwernisse bei der Durchfahrt hingewiesen. Die Arbeiten sollen bis 5. März beendet sein.

### Bus kann nicht halten

Während der Bauzeit werden die beiden Bushaltestellen am Finkenbergr nicht bedient – in den Bussen wird die Einschränkung bekannt gegeben.



## Erdreich weicht der Chance auf ein Fachmarktzentrum am Stadteingang

Bis das Fachmarktzentrum auf dem Areal des ehemaligen Bosch-Parkplatzes und entlang der Alten Bundesstraße 14 entstanden ist, wird noch einige Zeit vergehen – 2016 soll es soweit sein –, aber der Anfang dazu ist gemacht. Seit etwa zwei Wochen schiebt und gräbt sich das schwere Gerät durch das Erdreich, auf dass die 4,22 Hektar große Fläche nach und

nach Gestalt annimmt und auf 3,45 Hektar der Fachmarkt gebaut werden kann. Gastronomie, ein Fitnesscenter, ein Möbel- und Küchenmarkt sowie ein Gartenmarkt sollen darin ihre neue Unterkunft finden. Der Parkplatz der Firma Bosch indes findet auf dem Gelände an neuer Stelle seinen Platz, nahe dem DHL-Servicezentrum. Foto: Greiner

## Baugelände Karlstraße Mitgestalten vor Ort

Das Gelände in der Karlstraße, auf dem das ehemalige Gebäude der Familienbildungsstätte stand, soll wieder bebaut werden. Bürgerinnen und Bürger haben am Montag, 2. März 2015, um 19.30 Uhr im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4, die Möglichkeit, sich über das Projekt „private Baugemeinschaft“ zu informieren. Der ehemalige Stadtrat Klaus Riedel moderiert die Veranstaltung.

## Waiblinger Familienbroschüre

### Per Inserat exakt zur Zielgruppe

Die BVB-Verlagsgesellschaft bereitet derzeit im Auftrag des städtischen Fachbereichs Bildung und Erziehung eine Familienbroschüre vor, die die Stadt Waiblingen als familienfreundlichen Standort mit vielfältigen Perspektiven für alle Altersgruppen präsentiert. Das neue Nachschlagewerk hat besonders für Eltern, Kinder und Jugendliche einen hohen Nutzwert, aber auch älteren Menschen bietet es die Möglichkeit, die zur Verfügung stehenden Angebote aus den Bereichen Kinderbetreuung, Schule, Ausbildung, Freizeit und Gesundheit zu erfassen.

Die ortsansässigen Unternehmen, vom kleinen Familienbetrieb bis zum Großunternehmen, haben die Gelegenheit, ihre Verbundenheit mit der Stadt zu zeigen, indem sie mit ihrer Werbeanzeige diese Broschüre finanziell unterstützen. So wird es möglich sein, das Heft kostenlos zu verteilen. Außer der Druckausgabe wird die gesamte Broschüre im Internet unter [www.findcity.de](http://www.findcity.de) abrufbar sein, jeder inserierende Betrieb kann sich darüber hinaus mit einem Brancheneintrag online präsentieren.

Die BVB-Verlagsgesellschaft betreut seit mehr als zwanzig Jahren Städte und Kommunen in deren Öffentlichkeitsarbeit. In den nächsten Wochen wird ein Mitarbeiter des BVB-Verlags Gewerbetreibenden in der Stadt Waiblingen die Möglichkeiten für eine Anzeigenschaltung vorstellen. Bevor eine Anzeige von einem Unternehmen geschaltet wird, kann sich dieser mit einem offiziellen Schreiben der Stadt legitimieren. Im Zweifel steht der Fachbereichsleiter der Stadt unter ☎ 5001-171 für eine Rücksprache zur Verfügung.

## Auf den Hochwachturm

### Na, das sind ja schöne Aussichten!

Der Hochwachturm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Den Besucher erwartet nach dem Erklimmen der 101 Stufen auf der Plattform in 21,50 Metern Höhe ein prächtiger Blick. Im Turm werden in der Achim-von-Armim-Stube Zeichnungen von Gerhard van der Grinten zum historischen Roman „Die Kronenwächter“ gezeigt sowie die Ausstellung „Staufer-Mythos“.

## Deutsche Rentenversicherung

### Beratungssprechtag im Rathaus Waiblingen

Der Beratungssprechtag der Deutschen Rentenversicherung ist immer dienstags von 8.40 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 15.40 Uhr im Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, Ebene 1, Zimmer 106. Eine Terminvereinbarung unter ☎ 0711 61466-510 ist erforderlich. Für die Entgegennahme von Anträgen für Altersrente, Erwerbsminderungsrente, Witwen- und Waisenrente sowie für Kontenklärung und Kindererziehungszeiten sollten Gespräche unter ☎ 0711 61466-0 vereinbart werden. Kundeninformationen, mit denen man sich zuvor einen Überblick verschaffen kann, liegen im Eingangsbereich des Rathauses sowie in der Abteilung Soziale Leistungen, Ebene 1, aus.

## Stadtseniorenrat Waiblingen: im März wird gewählt

### „Speed-Dating“ mit den Kandidaten

Das fünfte Gremium für den Waiblinger Stadtseniorenrat wird im März gewählt. Schon am Donnerstag, 26. Februar 2015, um 15 Uhr stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten im Forum Mitte, Blumenstraße 11, vor. Die Wähler haben nach dem Prinzip des „Speed-Datings“ die Möglichkeit, die Kandidaten zu befragen: dieser setzt sich für eine bestimmte Zeit reihum an jeden Gästetisch. Moderiert wird die Veranstaltung von Holger Skörries, Seniorenreferent der Stadt, und Rosemarie Budziat, Leiterin der VHS. Für musikalische Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen sorgt Bernhard Birk. Der Eintritt ist frei.

### Auf zum Tischtennis!

Der Stadtseniorenrat lädt ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger zum Tischtennis in die Gemeindehalle (Gymnastikraum/seitlicher Eingang) Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 2, ein. Gespielt wird freitags zwischen 9.30 Uhr und 11 Uhr. Ein eigener Tischtennisschläger und Hallenturnschuhe sollen mitgebracht werden (Bälle vorhanden). Folgende Termine sind geplant: 20. Februar, 6. und 20. März, 10. und 17. April, 8. und 22. Mai, 5. und 19. Juni, 3. und 17. Juli, 18. und 25. September, 6. und 20. November, sowie am 4. und 18. Dezember. Ansprechpartnerinnen sind: Gabriele Supernok, ☎ 204737 oder Heide Roesler, ☎ 58311.

### Informationen zur Patientenverfügung

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Pflegestützpunkt im Landratsamt, Alter Postplatz 10, beraten lassen. Anmeldung unter ☎ 07191 3441940.

## Kinder jetzt in den Kitas anmelden – Stichtag ist der 28. Februar

### Wer rechtzeitig dran ist, hat die größere Auswahl

Das Waiblinger Kindergartenjahr 2015/2016 beginnt am 1. September. Schon jetzt sollten aber Eltern ihre Kinder anmelden, vor allem dann, wenn sie auf der Suche nach besonderen Betreuungsformen, wie Ganztags- und Kleinkindbetreuung sind. Wie Erika Schwiertz, Leiterin der städtischen Abteilung Kindertageseinrichtungen, erklärt, sei es für die Verwaltung hilfreich, den Bedarf der Eltern rechtzeitig zu wissen, um entsprechend reagieren zu können. Die Betreuungsangebote für die Familien wurden in den vergangenen Jahren schrittweise erweitert; die Betreuungsformen und -zeiten sollen sich an deren Bedürfnissen orientieren, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern.

Seit August 2013 haben alle Kinder mit der Vollendung ihres ersten Lebensjahres das Recht auf einen Kindergartenplatz. In den Kindertageseinrichtungen wurden deshalb die Angebote schon frühzeitig deutlich ausgebaut. Für Kinder unter drei Jahren stehen in den Kindertageseinrichtungen in Waiblingen aktuell 676 Plätze zur Verfügung.

### Das ganze Jahr ist Anmeldezeit

Eltern können ihr Kinder im gesamten Kalenderjahr in ihrem Wunsch-Kindergarten anmelden. Für eine rechtzeitige Planung der Angebote ist es allerdings wichtig, dass der Betreuungsbedarf der Familien dem Fachbereich Bildung und Erziehung so rasch wie möglich mitgeteilt wird. Für den Besuch des Kindergartens wird daher für alle städtischen und kirchlichen Kindertageseinrichtungen ein einheitlicher Anmeldezeitpunkt festgelegt. Dadurch erhalten auch Eltern mehr Planungssicherheit.

Das Kindergartenjahr beginnt am 1. September. Wer für sein Kind, das im Lauf des Kindergartenjahres 2015/2016 drei Jahre alt wird, einen Platz sucht, wird von der Abteilung Kindertageseinrichtungen dieser Tage gebeten, das Mädchen oder den Buben bis zum 28. Februar 2015 in einer Kindertageseinrichtung seiner Wahl anzumelden und dabei den Betreuungsbedarf anzugeben. Auch für die Kinder unter drei Jahren kann in diesem Zeitraum die Anmeldung in den Kindergärten erfolgen.

Ein Faltblatt gibt Auskunft über die Kindertageseinrichtungen in Waiblingen – es liegt in den Kindergärten aus. Empfohlen wird, eine Einrichtung in Wohnortnähe zu wählen; die Eltern können durchaus direkt mit ihr Kontakt aufnehmen, denn die Kindergärten bieten Anmeldegespräche an, bei denen sich Mütter und Väter über die Einrichtung, ihr Betreuungsangebot und ihr pädagogisches Konzept informieren und ihr Kind schriftlich anmelden können.

## Waiblinger Hallenbad

### Die Öffnungszeiten in den Faschingsferien

Das Hallenbad Waiblingen ist in den Faschingsferien bis Sonntag, 22. Februar 2015, wie folgt geöffnet:

Donnerstag, 19. Februar, Frühbadetag	6.30 Uhr bis 22.00 Uhr
Freitag, 20. Februar, Warmbadetag	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Samstag, 21. Februar, Spielnachmittag 14 Uhr bis 17 Uhr	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Sonntag, 22. Februar	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr

## Frauensprachcafé im KARO

### Jeden Dienstag (außer in den Ferien)

9:30 Uhr bis 11:00 Uhr

Im KARO Familienzentrum, Raum 2.21 (2. Stock, FraZ-Raum)  
Alter Postplatz 17, 71332 Waiblingen

In gemütlicher Atmosphäre tauschen wir uns aus und sammeln Ideen.

Wir lernen von, mit und über einander und wenden die deutsche Sprache in der Praxis an.

encuentro para mujeres de lengua alemana en el KARO  
uluslararası bayanlara almanca dilbilgisi kahvehanesi KARO'da  
Incontro donne che parlano tedesco Kafe per të biseduar për gra në KARO  
Κυρίες μου, πίνοντας καφέ βελτιώνουμε τα γερμανικά μας. Στο KARO  
ملتقى نسائي للجوار بالالمانية في كارو  
Кафе немецкого языка для женщин в семейном центре KAPO

♦ Wir sprechen Deutsch in vertrauensvoller Atmosphäre

♦ Wir unterhalten uns über Alltagsthemen

♦ Wir knüpfen Kontakt zu anderen Frauen

♦ Wir bieten Kinderbetreuung an

- ♦ Ihre Ansprechpartnerin ist:  
Frau Teresa Santamaria, Tel: 0173 3263594,  
Email: [teresa.waiblingen@yahoo.de](mailto:teresa.waiblingen@yahoo.de)
- ♦ Die Teilnahme ist kostenlos
- ♦ Ein Einstieg ist jederzeit möglich
- ♦ Kommen Sie einfach vorbei - wir freuen uns auf Sie!

Ein Projekt von:

Integrationsrat der Stadt Waiblingen ♦ Frauenrat der Stadt Waiblingen ♦ Familienzentrum Waiblingen e. V. ♦ Familienbildungsstätte Waiblingen e. V. ♦ FraZ - Frauen im Zentrum e. V.

## Infozentrum Soziale Stadt

### In den Faschingsferien zu

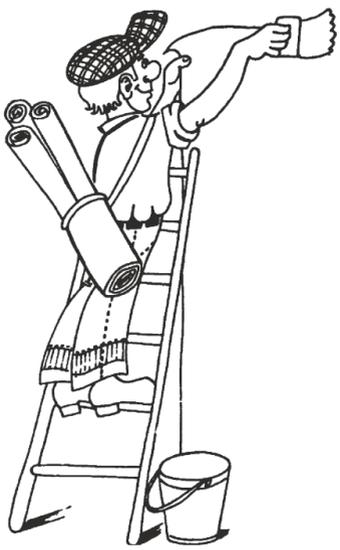


Das Infozentrum Soziale Stadt, Danziger Platz 19, ist in den Faschingsferien bis Freitag, 20. Februar 2015, geschlossen. Der nächste Deutschkurs für Frauen ist wieder am 23. Februar um 9.15 Uhr. Neue Teilnehmerinnen können noch einsteigen, die Gruppe hat etwa das Sprachniveau „A2“.

Das Infozentrum ist üblicherweise dienstags von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr und mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr erreichbar: ☎ 9654931, E-Mail: [infozentrum-wnsued@gmx.de](mailto:infozentrum-wnsued@gmx.de), im Internet: [waiblingen.de/wn-süd](http://waiblingen.de/wn-süd).

## Impressum „Staufer-Kurier“

**Herausgeber:** Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.  
**Verantwortlich:** Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail [birgit.david@waiblingen.de](mailto:birgit.david@waiblingen.de).  
**Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail [karin.redmann@waiblingen.de](mailto:karin.redmann@waiblingen.de).  
**Redaktion allgemein:** E-Mail [oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de), Fax 07151 5001-446.  
**Redaktionsschluss:** dienstags, 12 Uhr.  
**„Staufer-Kurier“ im Internet** [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), direkt auf der Homepage. [www.staufer-kurier.de](http://www.staufer-kurier.de) und [www.staufer-kurier.de](http://www.staufer-kurier.de)  
**Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

Fr, 20.2. Evangelische Kirche Waiblingen. Di... am Freitag um 12 Uhr.

Sa, 21.2. HHC Neustadt. Schlachtfest von 17 Uhr an im Vereinsheim, Schärsweg 4.

So, 22.2. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

Mo, 23.2. Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreas-Haus: Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr.

Di, 24.2. Waldorfkindergarten „Spatzennest“. Informationsabend um 20 Uhr im „Spatzennest“, Neustädter Hauptstraße 53.

WOGE – Wohnen in Gemeinschaft. Die Interessengruppe II kommt um 18.30 Uhr im Familienzentrum KARO (Raum 4) am Alten Postplatz zum Gespräch über den zweiten Bauabschnitt zusammen.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr.

Mi, 25.2. Landfrauen Hegnach. Kreativ-Angebot im Vereinstreff des Rathauses Hegnach um 15 Uhr.

Evangelische Kirche Waiblingen. Di... am Freitag um 12 Uhr.

fer-Haus: Frauenzeit „DBH“ zum Weltgebetstag mit Diakonin Kornelia Minich um 19.30 Uhr.

Do, 26.2. Landfrauen Hegnach. Vortrag: „Diagnostik, Früherkennung und Therapie von Brustkrebs“ um 19 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Hohenacker.

Bündnis 90/Die Grünen, Ortsverein Waiblingen. „Think Tank – Industrie 4.0: wie die Industrie unsere Zukunft gestaltet“ Vortrag um 20 Uhr, Mayenner Straße 36. Eintritt frei.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Ökumenischer Treff Korber Höhe. Haus der Begegnung: „Rückblick in Bildern“ um 14 Uhr.

Fr, 27.2. Evangelische Kirche Waiblingen. Di... am Freitag um 12 Uhr.

So, 1.3. Evangelische Kirche Waiblingen. Ökumenisches Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr; „Konzert für Oboe und Orgel“ um 17 Uhr mit Werken von Buxtehude, Mendelssohn-Bartholdy, Bach und Rheinberger.

Männergesangsverein Hegnach. Chormusik zur Kaffeestunde um 14.30 Uhr in der Hartwaldhalle unterstützt von den Kindern der Burgschule.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Tagewanderung durchs Unterland, Fahrt mit dem Sonderbus um 10 Uhr ab Rathaus Beinstein.

Di, 3.3. Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. „LOS“, Leben ohne spielen, die neue

Selbsthilfegruppe kommt von 18 Uhr an im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter 015253437658.

Rheuma-Liga Rems-Murr, Selbsthilfegemeinschaft. Bewegungstherapie – Funktionsgymnastik mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose und Fibromyalgie.

Landfrauen Hegnach. Präventivgymnastik: montags um 8.15 Uhr in der Turnhalle der Burgschule; Linientanz: freitags um 16.15 Uhr im Vereinstreff im Rathaus.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenleiderstraße 38 geselliger Nachmittag.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige.

Katholische und Evangelische Erwachsenenbildung. „Ökumenische Jakobspilgerwanderung“ von Tatzle nach Le Puy-en-Velay vom 27. April bis 8. Mai 2015.

Do, 19.2. DRK. Gut geschult sein als Ersthelfer bei Schlaganfall und Diabetes – Kurs um 13.30 Uhr im DRK-Haus, Henri-Dunant-Straße 1.

Sozialverband VdK. Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogschauer).

AKK Programm. Aktivspielplatz, Schornborfer Straße/Giselastraße, 563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr.

Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde.

„Spiel- und Spaßmobil“. kostenloses Mitmach- und Mitspiellangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren, ohne Anmeldung.

Übliche Spielzeiten: dienstags, mittwochs und donnerstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr. Informationen unter 5001-105 (montags bis donnerstags von 10 Uhr bis 13 Uhr bei Antje von Hamm).

Die „Kunterbunte Kiste“ macht wie folgt Station: Neustadt (Jugendtreff) montags von 15 Uhr bis 18 Uhr, am 23. Februar und am 2. März; Hegnach (Jugendtreff) dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr, am 24. Februar und 3. März; Bittenfeld (Schillerschule) mittwochs von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr, am 25. Februar und am 4. März; Hohenacker (Grundschule) donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr, am 26. Februar (nicht am 19. Februar) und am 5. März.

Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen.

jugendzentrum waiblingen. Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, 5001-273, Fax-483. Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.com/villa.roller.de.

Freitag: Mädchencafé für Teilnehmer von 14 Jahren an. Freitags: Mädchencafé für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; „Fit for Girls“ von 17 Uhr bis 18 Uhr. Jugendcafé für Mädchen und Jungen von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr.

Crazy-Chicken-Bandwettbewerb: Für den Crazy-Chicken-Bandwettbewerb 2015 werden teilnehmende Gruppen gesucht – am Samstag, 18. April, treten die Bands bei diesem Newcomer-Bandfestival im Jugendzentrum Villa Roller auf.

Die Demos mit Fotos und Infos mit dem Stichwort „Crazy Chicken XVII“ bis Freitag, 6. März, an das Jugendzentrum Villa Roller Waiblingen, Alter Postplatz 16, 71332 Waiblingen, senden. Facebook: facebook.de/villa.roller.

Kunstschule Untereres Remstal. Kunstschule Untereres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops 07151 5001-660.

Bürozeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. Aktuell: „Ladies Night – Wooden Word Wall Art“, Holzschilder mit Text werden am Samstag, 21. Februar, um 19 Uhr gefertigt.

Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter 205339-11.

„Spiel- und Spaßmobil“. kostenloses Mitmach- und Mitspiellangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren, ohne Anmeldung.

Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter 205339-11.

BIG WNSüd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, 1653-551, Fax-552, E-Mail: info@big-wnsued.de.

Diens bietet Monika Pichlmair telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter 1653-549 an. E-Mail an buergernetz@big-wnsued.de.

Waiblingen-Süd vital. Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de.

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de.

Musikschule Untereres Remstal. Musikschule, Christofstraße 21 (Comeniuschule); Internet: www.musikschuleuntereres-remstal.de.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de.

FORUM MITTE BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR. Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 51568, Fax 51696.

Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter 205339-11.

Ausstellungen, Galerien. Galerie Stahl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. „PICASSO – Der künstlerische Prozess“ wird in Kooperation mit dem Kunstmuseum Pablo Picasso Münster und der Staatsgalerie Stuttgart gezeigt.

Haarlamt – Lange Straße 40. „Der Haarlamt-Code“ 18 Künstlerinnen und Künstler der Gruppe „Art U 10“ zeigen ihre Werke, die innerhalb von drei Monaten entstanden sind.

Stadtbücherei – Kurze Straße 24, Marktdreieck. „Bitte umblättern!“ – Kunst aus Büchern, Collagen, Plakaten, Tüten und Blättern von Annemarie Steiner.

Puppentheater. „Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de.

vhs. Volkshochschule Untereres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter 95880-0, Fax: 95880-13.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de.

Sprechstunden der Fraktionen. CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr; am 25. Februar Stadtrat Michael Stump, 204737; am 11. März Stadtrat Peter Abele, 23813.

SPD Am Montag, 23. Februar, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Sabine Wörner, 28632. Am Dienstag, 3. März, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadträtin Juliane Sonntag, 0177 8186070.

DFB Am Samstag, 28. Februar, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, 07146 87117.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulfreien), Stadträtin Julia Goll, 6040922.

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, 07146 861786. E-Mail: abwissi@aol.com. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

Die Stadt gratuliert. Am Donnerstag, 19. Februar: Hans-Walter Panten und Heidemarie Panten geb. Laible.

Am Freitag, 20. Februar: Efstathios Konstantinidis und Sonia Konstantinidou geb. Arnidou.

Am Samstag, 21. Februar: Maria Schindera geb. Schubert, Salierstraße 38, zum 95. Geburtstag.

Am Sonntag, 22. Februar: Barbara Sellinger geb. Kesthely, Enzianweg 11, zum 90. Geburtstag.

Am Montag, 23. Februar: Frida Lappé geb. Pfeleiderer, Beethovenstraße 1 in Bittenfeld, zum 101. Geburtstag.

Freiwilligen-Agentur im Familienzentrum KARO. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr und jeden ersten und dritten Freitag im Monat von 10 Uhr bis 12.50 Uhr im Themenbüro.



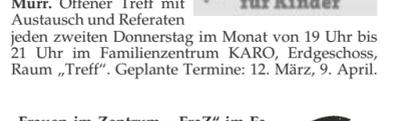
Familienzentrum „Karo“, Alter Postplatz 17, 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de.



Familienbildungsstätte Mehrgenerationenhaus Familienzentrum KARO, 98224-8920, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de.



Tageselternverein Waiblingen im Familienzentrum KARO, 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-waiblingen.de.



Väteraufbruch für Kinder, Kreisgruppe Rems-Murr. Offener Treff mit Austausch und Referaten jeden zweiten Donnerstag im Monat von 19 Uhr bis 21 Uhr im Familienzentrum KARO.

„Frauen im Zentrum – FraZ“ im Familienzentrum KARO, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, 561005, und Iris Braun, 9947989.



„Café Kontakt“ des Kreisdiakonieverbands Rems-Murr e.V. und der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz im Familienzentrum KARO.

Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung im Familienzentrum KARO, 98224-8912, E-Mail: schuldnerbegleitung@waiblingen.de.

Remstaler Tauschring im Familienzentrum KARO, 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, nicht in den Schulfreien).

Freiwilligen-Agentur im Familienzentrum KARO. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr und jeden ersten und dritten Freitag im Monat von 10 Uhr bis 12.50 Uhr im Themenbüro.

Am Donnerstag, 19. Februar: Hans-Walter Panten und Heidemarie Panten geb. Laible, Beethovenstraße 6 in Bittenfeld, zur Goldenen Hochzeit.

Am Freitag, 20. Februar: Efstathios Konstantinidis und Sonia Konstantinidou geb. Arnidou, Schillerstraße 91 in Bittenfeld, zur Diamantenen Hochzeit.

Am Samstag, 21. Februar: Maria Schindera geb. Schubert, Salierstraße 38, zum 95. Geburtstag.

Am Sonntag, 22. Februar: Barbara Sellinger geb. Kesthely, Enzianweg 11, zum 90. Geburtstag.

Am Montag, 23. Februar: Frida Lappé geb. Pfeleiderer, Beethovenstraße 1 in Bittenfeld, zum 101. Geburtstag.



„Der alte Mann und das Meer“ in einer Version mit kubanischen Klängen können Hemingway-Freunde am Donnerstag, 19. Februar 2015, im Bürgerzentrum erleben. Foto: Meike Böhm

## Schauspiel mit Musik „Der alte Mann und das Meer“ im Bürgerzentrum

### Hypnotisierend und spannend

„Der alte Mann und das Meer“ gehört zu den großen literarischen Stoffen: der alte Fischer ist 84 Tage hinausgefahren, ohne einen einzigen Fang zu machen. Am 85. Tag beißt ein riesiger Fisch an. Bis der Fischer den Hafen erreicht, haben Haie die Beute jedoch zerlegt, und nur noch das Skelett bleibt an der Bootswand zurück. Am Donnerstag, 19. Februar 2015, ist das „Theater im Rathaus Essen“ mit dem Schauspiel um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen zu Gast. Das Stück wird mit kubanisch inspirierter Musik von „Die TONabnehmer“ begleitet.



Die schon in der Erzählung bühnentauglichen Selbstgespräche des Fischers machen es leicht, das Werk in hypnotischen Bildern erzählt auf die Bühne zu bringen. Zusätzliche Erzähl- und Spielebenen werden durch die Live-Musik und die Songs der Barfrau geschaffen.

Der 1899 geborene Ernest Hemingway kreierte einen neuen Schreibstil, der sich durch einen klaren Ausdruck und die Wahl einfacher Worte auszeichnet und ihm für diese Novelle 1953 den Pulitzer- und 1954 den Nobelpreis für Literatur einbrachte.

Als alter Mann brilliert Horst Janson, der in vielen auch internationalen Produktionen zu sehen war, u. a. mit Gustav Gründgens, Lilo

Pulver, Peter O'Toole und Philippe Noiret, Roger Moore und Charles Bronson. Das „Theater im Rathaus Essen“ zeigt Hemingways Novelle in einer eigenen Adaption, die 2013 zu den zehn besten Theatergastspielen bundesweit zählte und nominiert war für den INTHEGA-Preis Neuberin. Ein poetischer, kraftvoller Theaterabend über die großen Fragen des Lebens und den Mut, niemals aufzugeben.

Die Veranstaltung wird von der Stadtbücherei Waiblingen im Marktdreieck mit einer Medienausstellung begleitet.

Karten im Vorverkauf erhalten Theaterfreunde in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuernasse 4, ☎ 07151 5001-155 und im Internet (www.eventim.de) sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

## Galerie Stihl Waiblingen

### Mitgestalten nach Art des Künstlers



Galerie Stihl Waiblingen

Das Begleitprogramm zur Ausstellung „PICASSO – der künstlerische Prozess“ in der Galerie Stihl Waiblingen zu sehen bis Sonntag, 26. April 2015, bietet für alle Altersgruppen attraktive Ergänzungen zur eigenen Betrachtung.

• Der Film „Mein Mann Picasso“, Drama von 1996, steht am Dienstag, 24. Februar, um 20.15 Uhr auf dem Programm im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50/52. Eintritt: fünf Euro; Kartenreservierung unter ☎ 959280. In dem biografisch geprägten Kinofilm „Mein Mann Picasso“ aus dem Jahr 1996 beleuchtet der Regisseur James Ivory das Leben des Ausnahmekünstlers Pablo Picasso in den Jahren 1943 bis 1953. Es ist der Lebensabschnitt, in dem Picasso (Anthony Hopkins) die Bekanntschaft mit der jungen Malerin Françoise Gilot (Natascha McElhone) macht. Zehn Jahre lang ist sie die Geliebte und Muse an der Seite des großen Malers und schenkt ihm zwei Kinder. Hin- und hergerissen zwischen ihrer Liebe und Bewunderung für das künstlerische Jahrhundertgenie und Picassos ständiger Untreue und Egozentrik, beschließt sie im Jahr 1953, den Künstler zu verlassen und mit ihren beiden Kindern Paloma und Claude nach Paris zu ziehen. In der französischen Hauptstadt baut sie sich ein neues Leben als Malerin auf. Sie ist die einzige Frau in Picassos Leben, die es schaffte, ihn zu verlassen.

Die Kunstvermittlung nimmt Anmeldungen zu den folgenden Angeboten unter ☎ 5001-180, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de, entgegen:

- „Kunstgenuss zur Kaffeezeit“: am Mittwoch, 25. Februar, um 14.30 Uhr besuchen die Teilnehmer die Ausstellung und reflektieren ihre Eindrücke anschließend im Café „disegno“. Gebühr: 15 Euro.
- „Picasso und die Radierung“, Besuch der Ausstellung mit Workshop für Jugendliche und Erwachsene am Samstag, 28. Februar, um 11 Uhr.
- „Pablos Kopfwelt“, Workshop mit Besuch der Ausstellung für Kinder von sechs Jahren an am Samstag, 28. Februar, um 14 Uhr.

## Im Bürgerzentrum

### Mischa Maisky und die Russische Kammerphilharmonie



Einer der weltbesten Cellisten, Mischa Maisky, ist gemeinsam mit der Russischen Kammerphilharmonie St. Petersburg am Freitag, 27. Februar 2015, um 20 Uhr zu Gast im Bürgerzentrum. Der in Lettland geborene Cellist Mischa Maisky hat nach seiner Repatriierung nach Israel seinen Lebensmittelpunkt in Brüssel gefunden und konzertiert auf allen fünf Kontinenten. Er ist der einzige Cellist weltweit, der bei Piatigorsky und bei Rostropowitsch studiert hat. Er selbst versteht sich als Weltbürger: „Ich spiele ein italienisches Cello, mit französischen und deutschen Bögen, österreichischen und deutschen Saiten, meine Tochter wurde in Paris geboren, mein ältester Sohn in Brüssel, mein mittlerer in Italien und mein jüngster in der Schweiz, ich trage eine schweizerische Uhr und eine indische Halskette – kurz gesagt, ich sehe mich als Kosmopolit und fühle mich da zuhause, wo die Leute klassische Musik schätzen und genießen.“

Durch Auftritte mit führenden Orchestern wie den Wiener und Berliner Philharmonikern, die Zusammenarbeit mit hervorragenden

Dirigenten wie Bernstein, Maazel oder Sinopoli, sowie mit namhaften Kammermusikpartnern wie Martha Argerich oder Maxim Vengerov hat Maisky seinen internationalen Ruf gefestigt. Seine Aufnahmen – seit 30 Jahren hat er einen Exklusivvertrag mit der Deutschen Grammophon – wurden für den „Grammy“ nominiert und vielfach ausgezeichnet, mit dem „ECHO-Klassik“, dem „Grand Prix du Disque“ sowie dem „Diapason d'Or“.

Die Russische Kammerphilharmonie St. Petersburg, gegründet von Absolventen des St. Petersburger Staatskonservatoriums, ist durch ihr breites Repertoire vom Barock bis zur Moderne zu einem Anziehungspunkt für internationale Solisten geworden, die regelmäßig mit ihr auftreten. Das Orchester gastiert zum dritten Mal in Waiblingen und präsentiert gemeinsam mit Mischa Maisky Werke von Grieg, Tschairowsky, Bruch und Haydn.

Eintritt im Vorverkauf: zwischen 23 Euro und 34 Euro, ermäßigt zwischen 17 Euro und 29 Euro. Karten im Vorverkauf gibt es in der Tourist-Information, Scheuernasse 4, ☎ 5001-155, im Internet unter www.eventim.de. Außerdem gibt es sie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen.



Mischa Maisky gastiert am Freitag, 27. Februar 2015, um 20 Uhr gemeinsam mit der Russischen Kammerphilharmonie St. Petersburg im Bürgerzentrum. Foto: Bernard Rosenberg

## Im März im Bürgerzentrum:

### Eric Gauthier & friends



Eric Gauthier – Tänzer, Choreograph, Musiker und Entertainer – lädt auch in dieser Saison wieder befreundete Tanzkompanien ins Bürgerzentrum ein und präsentiert Tanz auf höchstem Niveau: am Donnerstag, 5., und Freitag, 6. März 2015, jeweils um 20 Uhr ist Gauthier zum bereits fünften Mal Gastgeber einer Tanzgala in Waiblingen. Exklusiv in Waiblingen zeigt „Gauthier Dance/Dance Company Theaterhaus Stuttgart“ mit den ersten Solisten des Stuttgarter Balletts Jason Reilly und Anna Osadecno sowie Tänzerinnen und Tänzern der italienischen Compagnie „Spellbound“ und der Schweizer Ballettcompagnie

## Multivisionsshow Thailand

### Veranstaltung entfällt!

Die für Donnerstag, 26. Februar 2015, geplante Multivisionsshow „Thailand – Reise auf den Spuren der verschwundenen Kulturen“ des Journalisten Geza J. Holzinger entfällt. Dies teilt die Verwaltung des Bürgerzentrums mit.

„IDEM“ einen mitreißenden Querschnitt durch den modernen Balletttanz voller Kraft und Esprit. Zum ersten Mal präsentiert sich Eric Gauthier auf der Gala auch als Musiker und spielt gemeinsam mit seinem Bandkollegen Jens Peter Abele auf der großen Bühne.

Karten im Vorverkauf sind in der Touristinformation (i-Punkt), Scheuernasse 4, ☎ 07151 5001-155, erhältlich, und im Internet unter www.eventim.de sowie an der Abendkasse.

## Haus der Stadtgeschichte

### Sonderausstellung wird verlängert

Das Haus der Stadtgeschichte, das derzeit außer der Dauerausstellung zur Historie Waiblingens von der Römerzeit bis heute die Sonderausstellung „Diktatur und Demokratie im 20. Jahrhundert“ zeigt, bietet am Sonntag, 1. März 2015, um 14 Uhr die nächste öffentliche Führung. Bis dahin wird die Schau wegen des großen Interesses verlängert. Das Haus in der Weingärtner Vorstadt 20 gleich gegenüber von Galerie Stihl Waiblingen und Kunstschule Unteres Remstal lädt regelmäßig am ersten Sonntag im Monat um 14 Uhr zur öffentlichen Führung in das geschichts-trächtige Gebäude ein. Erwachsene zahlen zwei Euro; Kinder, Schüler und Studenten sind kostenfrei dabei.

## Waiblinger Büchereien in der Kernstadt und in den Ortschaften

### Schreiben, zuhören, einfach genießen



bei diesem Gedankenaustausch vorgestellt und besprochen werden. Eintritt frei.

#### Literatur zur Kaffeezeit

„Very British – ein literarischer Spaziergang durchs Vereinigte Königreich“ ist das Thema am Mittwoch, 25. Februar, um 15 Uhr bei der „Literatur zur Kaffeezeit“. Iris Förster liest in gemütlicher Atmosphäre. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt. Eintritt: zwei Euro.

#### Ohren auf, wir lesen vor!

In der Reihe „Ohren auf, wir lesen vor!“ heißt es „der Frühling kommt“: am Dienstag, 3. März, um 15 Uhr in Beinstein; am Mittwoch, 4. März, jeweils um 15 Uhr in Hohenacker und in Neustadt; am Donnerstag, 5. März, um 14.30 Uhr in Bittenfeld und um 16.30 Uhr in Hegnach sowie am Dienstag, 17. März, um 16 Uhr in Waiblingen.

#### „Bitte umblättern!“

Die Ausstellung von Annemarie Steiner „Bitte umblättern“ ist bis 27. Februar zu sehen: alte Bücher werden übermalt, zersägt, beklebt, ausgedünnt; aus Übermalungen und Collagen entstehen vielschichtige Leporellos; Plakate, Papiertüten und Blätter verwandeln sich in Faltbücher.

#### Die Öffnungszeiten

**Stadtbücherei:** dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. Diese Zeiten gelten auch in den Faschingsferien bis Freitag, 20. Februar.

**Die Ortsbüchereien** sind in den Faschingsferien geschlossen. Die üblichen Zeiten sind: Beinstein: dienstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr. Bittenfeld: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr. Hegnach: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr. Hohenacker: mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr. Neustadt: mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

## Kommunales Kino im Traumpalast

### Madame empfiehlt sich



Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 4. März 2015, um 20 Uhr den Film „Madame empfiehlt sich“ (Original: „Elle s'en va“), eine „Best-Ager-Komödie“. Bettie, Anfang 60, lässt ihre Mutter mit den Gästen und Angestellten ihres bretonischen Restaurants einfach allein – ihr sind die Zigaretten ausgegangen, also steigt sie ins Auto und fährt los. Doch alle Läden sind geschlossen und plötzlich merkt Bettie, dass sie ihr altes Leben nicht mehr will. Ihr Geliebter hat sich kürzlich eine Jüngere gesucht, das Restaurant läuft nicht gut und ihre dominante Mutter raubt ihr den letzten Nerv. So beschließt sie spontan, weiterzufahren und begegnet auf ihrer Reise ungewöhnlichen Menschen.

Bon anniversaire, Catherine Deneuve! Zu ihrem 70. Geburtstag kommt eine filmische Hommage an die französische Schauspiel-Ikone ins Kino. Im Porträt einer Frau im „sogenannten besten Alter“ spielt die Deneuve erneut alle Facetten aus, für die sie seit mehr als 50 Jahren berühmt ist. Frankreich 2013, Regie: Emmanuelle Bercot. – In Kooperation mit dem Frauenrat der Stadt Waiblingen und FraZ – Frauen im Zentrum zum Internationalen Frauentag am 8. März 2015. FSK: von sechs Jahren an. Eintritt: fünf Euro. Kartenreservierung unter ☎ 07151 959280.

## Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-155 (VVK); ☎ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse.

### Ü30-Party mit DJ Andy

Die „klassische“ Ü30-Party mit DJ Andy steigt am Samstag, 21. Februar 2015, um 21 Uhr. Dann legt er die Hits aus den 70ern und 80ern auf und reichert sie an mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute. Eintritt: 5 Euro.

### Open Stage

Die erste offene Bühne im Remstal bittet am Dienstag, 24. Februar, um 20 Uhr auf die „Bretter, die die Welt bedeuten“. Bei „Open Stage“, der offenen Bühne, können Laien, Anfänger und Profis ihre Talente in der Luna-Bar im Schwanen unter Beweis stellen. Es moderiert der Musiker und Entertainer Christian Langer (Die Fünf). Sich anmelden und auftreten kann jeder – Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer, Jongleure.

Infos und Anmeldung: open-stage-schwanen@gmx.de. Eintritt: im Vorverkauf 5,95 Euro, ermäßigt 4,30 Euro. Abendkasse 7 Euro, ermäßigt 5 Euro. Reservierung Abendkasse möglich.

### Cigdem Aslan und Band



Cigdem Aslan gastiert mit ihrer Band am Mittwoch, 25. Februar, um 20 Uhr im Schwanen. Sie bezeichnet sich als die Grenzgängerin und der Geist des Gezi-Parks: „Ich bin Kurdin und öffne mich verschiedenen Kulturen und Musiken.“ Die kurdische Sängerin Cigdem Aslan wurde in Istanbul geboren, lebt in London und führt uns in die verruchten Knei-

pen des griechischen Lumpenproletariats. Ihr Debütalbum „Mortissa“ erschien in Deutschland und erhielt den Preis der deutschen Schallplattenkritik. Aslan ist die neue – weltmusikalische – Stimme des jüngsten Rembetiko-Revivals und lässt die bittersüßen Lieder aus den Spelunken und Café Amans Athens und Istanbul kunstvoll wiederauferstehen.

Es geht Cigdem und ihrer Band (von Kanun, Gitarre, Bouzouki, Geige, Klarinette, orientalischer Perkussion bis hin zum Kontrabass reicht die Bandbreite des sie begleitenden Ensembles) nicht um pure Rückschau und genaue Rekonstruktion der alten Rembetiko-Lieder. Frische Farbtupfer ermöglichen einen zeitgemäßen Zugang zur Tradition. Sie begeistert mit ihrer anmutigen und gefühlvollen Stimme, öffnet dem Publikum die Türen zu den alten Liedern aus turbulenten Ägäis-Zeiten – mit Gitarre und Kontrabass und mit Klezmer- und Balkansounds sowie Swing. Es ist Weltmusik jenseits allen Schielens auf kommerziellen Erfolg. Dennoch oder gerade deshalb hat „Mortissa“ den Preis der Jury der deutschen Schallplattenkritik bekommen.

Eintritt: im Vorverkauf 18,60 Euro, ermäßigt 15,30 Euro; Abendkasse 20 Euro, ermäßigt 17 Euro. Reservierung Abendkasse möglich.

### „Over The Line And Beyond“

Die Vernissage zur Ausstellung von Noa Price „Over The Line And Beyond“ ist am Freitag, 27. Februar, um 19 Uhr, Eric Price spricht zur Einführung. Als Arbeitsmedium interessiert Nora Price sich für Shibori, eine japanische Reservierfärbetechnik, bei welcher der Stoff manipuliert und unter Druck gesetzt wird. Je mehr Druck punktuell auf den Stoff ausgeübt wird, desto weniger Farbe kann in den Stoff eindringen. Das Ergebnis von Shibori kann komplex oder auch simpel sein. Es kann selbst ein abstraktes Kunstwerk darstellen oder nur als Hintergrund fungieren, es kann Bestandteil oder Werkzeug eines komplexen Kunstwerks sein. Die Ausstellung spielt mit der Linie zwischen abstrakter Form und räumlicher Skulptur. Erinnerte Wahrheit versus Realität. Verschiedene Aspekte von Erinnerung und Traum sind in Bildern durch Färbung, Farbe und Garn mit Shibori-Techniken und Applikationen darge-

stellt. Die Bandbreite reicht von kunstvollen Formen bis zu plastischen Bildern aus Stoff und Farbe.

Noa Price wurde in Israel geboren. Sie studierte in Kanada und machte dort ihren „Bachelor of Applied Arts“. In dieser Zeit zeigte und verkaufte sie ihre Werke in mehrere Ausstellungen in verschiedenen Galerien, Örtlichkeiten und Events in Fredericton, Kanada. Noa Price wechselte dann nach Australien und machte dort ihren „Master of Creative Arts“ an der University of Wollongong.

Auch während des Masterstudiengangs stellte sie ihre Werke aus. Schon während des Studiums erhielt Noa Price mehrfach Auszeichnungen für ihre Arbeiten, und ihre Kunstwerke wurden in Veröffentlichungen verwendet. Heute lebt die Künstlerin in Waiblingen, wo sie ihr künstlerisches Wissen und ihre Inspiration weiterentwickelt. Unter anderem zeigte sie ihre Arbeiten auf verschiedenen Messen. Ihre neuesten Kunstwerke sind jetzt im Kulturhaus Schwanen zu sehen.

Öffnungszeiten bis 27. März: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr, an Feiertagen und in den Schulferien (außer während Veranstaltungen) geschlossen.

### Vorpremiere: Özcan Cosar – Du hast dich voll verändert!

Özcan Cosar, der seine Wurzeln im Bosphorus hat, steht mitten in seinem interkulturell geprägten Leben und lässt die Zuschauer am Freitag, 27. Februar, um 20 Uhr daran teilhaben. Er bringt auf die Bühne, was er zwischen zwei Kulturen erlebt hat. Das macht er als Mehrfachbegabter auf seine ganz eigene, höchst lebendige Art: mit Beobachtungsgabe und Humor, mit Schauspiel und Tanz, mit Gesang und Gitarre, mit Spontanität und Kreativität. Er versteht es, Leichtigkeit und vollen Körpereinsatz zu vereinen und seine Geschichten von den Unwägbarkeiten des deutsch-türkischen Alltags lebendig werden zu lassen.

Eintritt: im Vorverkauf 17,50 Euro, ermäßigt 15,30 Euro; Abendkasse 18 Euro, ermäßigt 16 Euro.

## Stadt Waiblingen



## Amtliche Bekanntmachungen

### Anmeldung der Schulanfänger an den Grundschulen

Mit Beginn des Schuljahres 2015/2016 sind alle Kinder, die bis zum 30. September 2015 das sechste Lebensjahr vollendet haben, verpflichtet, die Grundschule zu besuchen. Die Anmeldung erfolgt grundsätzlich bei der Grundschule, in deren Einzugsbereich das Kind wohnt.

Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2015 und dem 30. Juni 2016 das sechste Lebensjahr vollendet haben, können eingeschult werden. Die Schulpflicht wird von den Eltern durch die Anmeldung ausgelöst.

#### Die Anmeldetermine

- Salier-Gemeinschaftsschule: 23. und 24. März 2015 von 14 Uhr bis 16.30 Uhr.
- Staufer-Gemeinschaftsschule: 23. bis 24. März von 14 Uhr bis 17 Uhr.
- Rinnenäckerschule: 26. März von 14 Uhr bis 17 Uhr.
- Wolfgang-Zacher-Schule: 23., 25. und 26. März nach Terminvergabe.
- Grundschule Beinstein: 25. März von 13 Uhr bis 18.30 Uhr.
- Schillerschule Bittenfeld: 25. März nach Terminvergabe
- Burgschule Hegnach: 24. und 25. März von 16 Uhr bis 18 Uhr.
- Lindenschule Hohenacker: am 24. März nach Terminvergabe.
- Friedenschule Neustadt: 24. März von 14 Uhr bis 17 Uhr nach Terminvergabe.

Sollte der Anmeldetermin nicht wahrgenommen werden können, ist mit der betreffenden Schulleitung umgehend ein neuer Termin zu vereinbaren. Anmeldepflicht besteht grundsätzlich für alle Kinder, die vor dem 30. September 2009 geboren sind, also auch für

- Kinder, die zurückgestellt werden sollen,
- alle ausländischen Kinder,
- körperlich oder geistig behinderte Kinder
- und alle Kinder, die eine Ersatzschule nach dem Privatschulgesetz (z.B. Waldorfschule) besuchen sollen.

Die endgültige Zuteilung in eine bestimmte Grundschule kann erst im Juni 2015 erfolgen.

#### Grundschulen und ihre Einzugsbereiche

##### Kernstadt Waiblingen:

Staufer-Gemeinschaftsschule (ehemals Grund- und Werkrealschule, ☎ 98116-101, Mayenner Straße 32/2. Bereichsgrenzen: Remsbahn, Dammstraße 2-20, Weidachstraße, Bahnhofstraße – südliche Bebauung (östlich Weidachstraße), Alter Postplatz, Am Stadtgraben 2, 4, 6, 8, Hadergasse, Lange Straße 30 ff, Marktplatz, Kurze Straße 35 ff, Rems sowie das ganze Gebiet südlich dieser Linie bis zur Remsbahn Salier-Gemeinschaftsschule (Grund- und Werkrealschule), ☎ 2008-300, Im Sämann 76. Bereichsgrenzen: Nordöstlich der Linie Steingrube, Alter Neustädter Weg, Alte Winnender Steige, An der Talaue bis zur B 14 Rinnenäckerschule, ☎ 959960, Danziger Platz 21. Einzugsbereich: südlich der Remsbahn. Wolfgang-Zacher-Schule, ☎ 959250, Röntgenweg 1-7. Bereichsgrenzen: Ameisenbühl, Bahnhofstraße – nördliche Bebauung, Am Stadtgraben ohne 2, 4, 6, 8, Beim Hochwachturm,

Schmidener Straße, Marktgasse, Lange Straße 1-29, Neue Gasse, Kurze Straße 1-31, Bädertörle, Winnender Straße 1-10, Neustädter Straße, Unterer Rosberg sowie das ganze Gebiet nordwestlich dieser Linie

**Ortschaft Beinstein:** Grundschule Beinstein, ☎ 30393-0, Bei der Schule 17.

**Ortschaft Bittenfeld:** Schillerschule, ☎ 07146 8763-0, Schulstraße 41.

**Ortschaft Hegnach:** Burgschule, ☎ 95903-0, An der Burgschule 6.

**Ortschaft Hohenacker:** Lindenschule, ☎ 98703-0, Rechbergstraße 27.

**Ortschaft Neustadt:** Friedenschule, ☎ 920501-0, Ringstraße 34.

#### Vorzeitige Aufnahme und Zurückstellung

Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2015 und dem 30. Juni 2016 sechs Jahre alt werden, können zu Beginn des Schuljahres 2015/16 in die Schule aufgenommen werden, wenn sie den für den Schulbesuch erforderlichen geistigen und körperlichen Entwicklungsstand besitzen. Über die Aufnahme entscheidet die Schulleitung, ggf. unter Beiziehung eines Gutachtens des Gesundheitsamtes.

Kinder, die bei Beginn der Schulpflicht geistig oder körperlich nicht genügend entwickelt sind, um mit Erfolg am Unterricht teilzunehmen (oder bei denen sich dies während des ersten Schulhalbjahres zeigt), können um ein Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt werden. Die Entscheidung trifft die Schulleitung unter Beiziehung eines Gutachtens des Gesundheitsamtes. Die Zeit der Zurückstellung wird auf die Dauer der Pflicht zum Besuch der Grundschule nicht angerechnet.

Die zurückgestellten Kinder sollten möglichst eine der angebotenen Grundschulförderklassen besuchen, damit sie durch geeignete pädagogische Maßnahmen zur Grundschulfähigkeit geführt werden können. Nähere Auskünfte gibt die zurückstellende Schule.

Der Antrag auf vorzeitige Aufnahme oder Zurückstellung ist bei der Grundschule des Einzugsbereichs am Tag der Anmeldung zu stellen. Kinder, die vorzeitig eingeschult oder vom Schulbesuch zurückgestellt werden sollen, sind verpflichtet, sich auf Verlangen der Schule an einer pädagogisch-psychologischen Prüfung zu beteiligen und sich vom Gesundheitsamt untersuchen zu lassen.

Bei der Anmeldung müssen das Familienstammbuch oder der Geburtschein und das Impfbuch des Kindes vorgelegt werden. Die Kinder müssen zur Anmeldung mitgebracht werden. Die angemeldeten Kinder werden in der Regel vor Beginn des Schuljahres 2015/16 auf ihre Grundschulfähigkeit untersucht. Die Untersuchungszeit wird vom zuständigen Gesundheitsamt festgesetzt und den Erziehungsberechtigten mitgeteilt.

Im Falle eines Wohnungswechsels in der Zeit zwischen der Anmeldung und dem Schuleintritt müssen die Erziehungsberechtigten die Anschrift der neuen Schule derjenigen Schule mitteilen, bei der das Kind angemeldet worden ist.

Waiblingen, 12. Februar 2015  
Die Schulleitungen

### Sitzungskalender

Am Dienstag, 24. Februar 2015, findet um 19 Uhr im Gebäude „Kleiner Kasten“ (hinter dem Rathaus) eine Sitzung des Integrationsrats statt.

#### TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Genehmigung des Protokolls
3. Vorstellung des Projektes „Willkommensbesuche bei Familien mit Neugeborenen“
4. Asyl – wie geht es weiter?
5. Fest und interkulturelle Wochen im Herbst
6. Berichte aus den Arbeitsgruppen
7. Verschiedenes

Bei der Stadt Waiblingen ist im Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Betriebshof, zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

### Facharbeiter/-in

#### Fachrichtung Straßenbau/Tiefbau zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig die laufende Straßenkontrolle und Instandhaltung.

#### Wir erwarten

- eine abgeschlossene Ausbildung im Bereich Straßenbau/ Tiefbau
- Berufserfahrung
- Führerschein mind. Klasse C1E

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 6 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis 7. März 2015 an den Fachbereich Personal und Organisation der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Für weitere Informationen stehen Ihnen Herr Wieler (Abteilung Betriebshof), ☎ 07151 5001-9010, und Frau Wahl (Abteilung Personal), ☎ 07151 5001-353, zur Verfügung.

Bitte senden Sie uns nur Kopien ohne Bewerbungsmappe zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet.

Im Fachbereich Bildung und Erziehung der Stadt Waiblingen ist zum frühestmöglichen Beginn eine Stelle als

### Leitung einer Kindertageseinrichtung

zu besetzen.

Es handelt sich um eine zweigruppige Einrichtung, in der rund 45 Kinder im Alter von zwei Jahren bis zur Einschulung in verschiedenen Betreuungszeiten betreut und gefördert werden.

Wir wünschen uns einen/eine Mitarbeiter/-in, der/die selbstständig und kreativ Impulse in der Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit und des Betreuungsangebotes setzt und über Berufserfahrung in Mitarbeiterführung, Planung und Organisation sowie über eine selbstständige Arbeitsweise und interkulturelle Kompetenz verfügt.

Eine pädagogische Ausbildung, bei Erziehern/Erzieherinnen mit Zusatzqualifikation, wird vorausgesetzt.

Wir bieten gute Arbeitsbedingungen, die Möglichkeit zur Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen und gewährleisten fachliche Unterstützung durch eine pädagogische Fachstelle sowie einen heilpädagogischen Fachdienst.

Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 5 7 TVöD.

Auf Grund gestiegener Kinderzahlen wird derzeit eine Eingruppierung nach EG S10 geprüft.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis 6. März 2015 an den Fachbereich Personal und Organisation der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei Frau Schwierz, Abteilung Kindertageseinrichtungen, ☎ 07151 5001-315, oder bei Frau Golombek, Abteilung Personal, ☎ 07151 5001-285.

Bitte senden Sie uns nur Kopien ohne Bewerbungsmappe zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet.

### Bekanntmachung des Widerspruchsrechts

#### 1. Veröffentlichung von Jubiläumsdaten

Die Stadtverwaltung Waiblingen veröffentlicht aus dem Melderegister Name, akademische Grade, Anschrift sowie Tag und Art des jeweiligen Alters- und Ehejubiläums.

#### 2. Übermittlung von Meldedaten an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften

Die Meldebehörde übermittelt an die öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften entsprechend den Bestimmungen des Meldegesetzes die in § 30 des Meldegesetzes Baden-Württemberg (MG) aufgeführten Daten der Mitglieder der Religionsgesellschaften. Übermittelt werden auch die Daten der Familienangehörigen (Ehegatten, minderjährige Kinder, Eltern minderjähriger Kinder), die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören.

#### 3. Erteilung einer Direktauskunft aus dem Internet (Meldeportal)

Das Innenministerium Baden-Württemberg hat aufgrund § 29 a Absatz 2 MG eine zentrale Stelle der Meldebehörden in Baden-Württemberg bestimmt, die Melderegisterauskünfte erteilt. Die Melderegisterauskünfte über dieses zentrale Meldeportal werden nur im Rahmen der rechtlichen Zulässigkeit an „Behörden, öffentliche- und nicht öffentliche Stellen“ erteilt. Der Datenumfang der kostenpflichtigen Melderegisterauskunft an nicht öffentliche Stellen beschränkt sich auf Familien-, Vornamen und Anschriften.

#### 4. Gruppenauskünfte an Parteien und andere Träger von Wahlvorschlägen

Nach § 34 Abs. 1 MG darf die Meldebehörde Parteien und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit allgemeinen Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften in den sechs vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften von Gruppen

von Wahlberechtigten erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalters der Betroffenen bestimmend ist; von wahlberechtigten ausländischen Unionsbürgern darf die Meldebehörde außerdem Angaben über deren Staatsangehörigkeiten zu den in § 34 Abs. 1 MG genannten Zwecken nutzen.

#### 5. Veröffentlichung in Einwohnerbüchern und ähnlichen Nachschlagewerken sowie in elektronischen Adressverzeichnissen

Die Meldebehörde darf gem. § 34 Abs. 3 MG Namen, Doktorgrad und Anschriften der volljährigen Einwohner in Einwohnerbüchern und ähnlichen Nachschlagewerken sowie elektronischen Adressverzeichnissen veröffentlichen und an andere zum Zwecke der Herausgabe solcher Werke übermitteln.

#### Widerspruchsrecht

Jeder Einwohner hat gemäß § 34 Abs. 4 MG das Recht zu verlangen, dass die Veröffentlichung seiner unter Ziffer 1, 4 und 5 genannten Daten unterbleibt. Die in Ziffer 2 genannten Familienangehörigen können gemäß § 30 Abs. 2 des MG verlangen, dass die Übermittlung der sie betreffenden Daten unterbleibt. Bürger und Einwohner können gem. § 32 a Absatz 2 MG Widerspruch gegen die automatisierte Erteilung von Melderegisterauskünfte aus dem Meldeportal über das Internet an nicht öffentliche Stellen einlegen. Dieses Widerspruchsrecht gilt nicht für Melderegisterauskünfte, die von nicht öffentlichen Stellen auf sonstigem Anfrageweg (z. B. schriftlich) direkt an die Meldebehörde gestellt werden.

Wer von diesen Widerspruchsrechten Gebrauch machen will, wird gebeten, dies dem Bürgerbüro Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, schriftlich mitzuteilen. Sie finden den Antrag auf unserer Homepage [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) in der Rubrik >>Das Rathaus >>Bürgerservice>>Formular: „Antrag auf Eintragung einer Übermittlungssperre“.

Waiblingen, 19. Februar 2015  
Fachbereich Bürgerdienste/Bürgerbüro

#### Planungsverband Unteres Remstal

### Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2015

Gemäß § 81 Abs. 3 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 582) wird für das Haushaltsjahr 2015 folgende Haushaltssatzung öffentlich bekannt gemacht:

I. Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 582) in Verbindung mit § 13 Abs. 1 der Verbandssatzung vom 6. Februar 1995 hat die Verbandsversammlung am 20. Oktober 2014 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 beschlossen:

§ 1	Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit den Einnahmen und Ausgaben von je	160 000 Euro
§ 2	Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	0 Euro
§ 3	Die Verbandsumlage nach § 14 der Verbandssatzung wird auf	160 000 Euro festgesetzt.

Waiblingen, 20. Oktober 2014

Andreas Hesky, Verbandsvorsitzender

Die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung wurde vom Regierungspräsidium Stuttgart mit Erlass vom 9. Dezember 2014, Az.: 14-2207.-581/10/Unteres Remstal, bestätigt.

II. Die Haushaltssatzung 2015 mit Haushaltsplan liegt gemäß § 81 Abs. 4 GemO von Montag, 2. März, bis Freitag, 27. März 2015 (je einschließlich), in der Geschäftsstelle des Planungsverbands Unteres Remstal, Marktplatz 1, 2. Obergeschoss, Zimmer 207, 70734 Fellbach, öffentlich aus. Waiblingen, 16. Februar 2015  
Planungsverband Unteres Remstal

#### Im Bürgerbüro

#### Fundsachen abholen!

Im Januar 2015 sind im Bürgerbüro der Stadt Waiblingen folgende Fundsachen abgegeben worden.

- 8 Schlüssel
- 2 Handys
- 1 Ring
- 1 USB-Stick
- 1 Brille

Die Fundsachen sind auch im Internet auf der städtischen Homepage unter [www.waiblingen.de/fundsachen](http://www.waiblingen.de/fundsachen), aufgelistet. Die Eigentümer dieser Gegenstände können sich beim Bürgerbüro im Rathaus melden (montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 7.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr sowie samstags zwischen 9 Uhr und 12 Uhr), Kurze Straße 33, ☎ 07151 5001-111, E-Mail: [buengerbuero@waiblingen.de](mailto:buengerbuero@waiblingen.de).

### Ist Ihre Hausnummer noch gut sichtbar?

In Notfällen kann sie entscheidend sein!



### „G’schäft g’macht“ – ab in den Mülleimer!

Eigentlich ist das Hinweisschild für Hundehalter klar und eindeutig: hat der Hund auf der Erlänsel oder in der Talaue sein „G’schäft g’macht“, hat der Besitzer den Hundehaufen mit den dort an vielen Stellen angebotenen Kunststoffbeuteln aufzunehmen und zu entsorgen. Und zwar dort, wo er hingehört: im Mülleimer entlang der Spazierwege. Freilich machen sich auch manche Hundehalter einen Spaß daraus, den gefüllten Beutel an den Talauesse hinaus zu transportieren und ihn dort zu versenken. Welch ein unappetitlicher Unfug. Die Stadt bittet eindringlich, dies zu unterlassen. Sie stellt die Beutel kostenlos zur Verfügung und die Spenderboxen werden von ehrenamtlichen Kräften regelmäßig nachgefüllt. „Der Halter oder Führer eines Hundes hat dafür zu sorgen, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen, in Grün-, Freizeit- und Erholungsanlagen oder in fremden Vorgärten verrichtet. Dennoch dort abgelegter Hundekot ist unverzüglich zu beseitigen“.

So heißt es nämlich in Paragraph 11 der städtischen Polizeiverordnung zum Thema „Verunreinigung durch Hundekot“.



**Stadtwerke Waiblingen**

Wir wollen unsere Führungsrolle in der Energiebranche stärken und ausbauen. Vor diesem Hintergrund suchen wir einen

### Mitarbeiter Energiedatenmanagement (m/w)

Sie sind belastbar, dienstleistungsorientiert und selbstständiges Arbeiten gewohnt. Neben Verständnis für grundlegende technische/wirtschaftliche Zusammenhänge besitzen Sie Entscheidungs- und Kommunikationsfähigkeit. Die Bereitschaft zur fachspezifischen Weiterbildung im Bereich der Energiewirtschaft ist vorhanden.

**Ihre Qualifikation:**

- Ein abgeschlossenes Studium oder eine fundierte kaufmännische oder technische Ausbildung
- Idealerweise besitzen Sie energiewirtschaftliches Know-how im Bereich Netznutzung
- Sehr gute PC-Kenntnisse (Windows, MS Office, relationale Datenbanken, idealerweise EDM-Systeme)
- Erfahrungen in der Energieabrechnung sowie Kenntnisse über GPKE, Geli Gas und Bilanzierungsrichtlinien wären von Vorteil
- Die Bereitschaft/Fähigkeit sich in neue EDV-Systeme einzuarbeiten

**Ihre Aufgaben sind unter anderem:**

- Die Durchführung und Anpassung von Bilanzierungsrichtlinien und Geschäftsprozessen Strom und Gas nach Vorgabe der Regulierungsbehörde
- Allokation und Bilanzierung von Energiemengen sowie die Ermittlung von Mehr- und Mindermengen
- Aufbau, Betrieb und Administration des Energie Daten Management (EDM)
- Verantwortung für die Bereitstellung der Datenformate
- Kommunikation mit Lieferanten und Bilanzkreisnetzbetreibern

**Was Sie erwartet:**

- Eine anspruchsvolle, verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit
- Eine faire Bezahlung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) sowie eine flexible Arbeitszeitregelung
- Individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten
- Eine langfristige berufliche Perspektive

Wollen Sie Teil unseres Teams von 140 Mitarbeitern (m/w) werden?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis zum 13.03.2015 mit Angabe des möglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung an die Personalabteilung.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung als E-Mail. Diese senden Sie bitte ausschließlich an: [bewerbung@stwwn.de](mailto:bewerbung@stwwn.de). Sollten Sie sich schriftlich bewerben, erfolgt keine Rücksendung der Unterlagen.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unser technischer Prokurist Herr Dr. Reister telefonisch unter 07151 131-101.

**Stadtwerke Waiblingen GmbH**  
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen  
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202  
[www.stadtwerke-waiblingen.de](http://www.stadtwerke-waiblingen.de)

... Alles aus einer Hand!